## Klang des Lebens

In des Waldes Unterholz rinnt leis ein Bach zu Tal. Wo Schnee und Eis zum Rinnsal schmolz wird er zum Wasserfall.

Aller Tiere Fährte führt heran ans Frühlings Nass. Rauschen schreit nach Stärke, den Klang der Lebenskraft.

Abwärts wird hinfort gespült, all Last der Winterzeit. Felsgestein gar umgewühlt und Totholz schwemmt herbei.

Flusses Ufer wärmen sich am hellen Sonnenschein. Keime recken sich ins Licht um kräftig zu gedeihen.

Die schönste Sinfonie auf Erden schallt aus Baumes Kronen. Eiseskälte liegt in Scherben. Trillernd klingt ihr Loben.

Frühlingsfreude weckt im nu Gebeine allen Lebens. Nichts kann fortan weiter ruhen, nach Glückes Sucht zu Streben.

## © Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk